

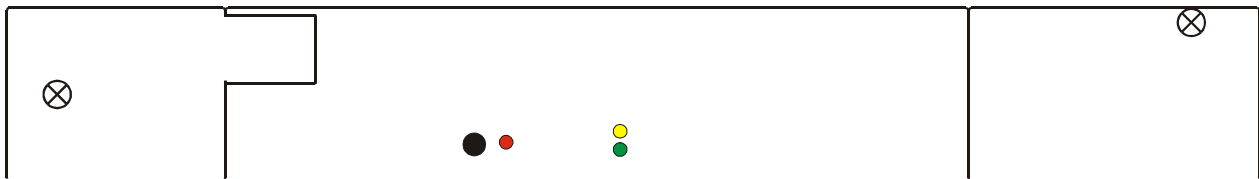
**Name:** TwinBus EIB Umsetzer

**Art. Nr.:** 7663/..

**Suchpfad:** Kommunikation  
↳ TwinBus EIB Umsetzer

**Applikationsname:** Schalten/Wertgeber/Zwangsführung

### Abbildung



Applikation:	Schalten/Wertgeber/Zwangsführung			3001/01
Maskenversion:	1.1			
Anzahl der Adressen (max.):	32	dynamische Tabellenverwaltung:	ja	
Anzahl der Zuordnungen (max.):	32	maximale Tabellenlänge:	64	
Kommunikationsobjekte:	16			

### Funktion: Schalten / Toggeln

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Schalten	Codefunktion 1 – 8	1 Bit	S, K, Ü

### Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion: Lichtszenenabruf mit/ohne Speicherfunktion)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Lichtszenen-Nebenstelle	Codefunktion 1 – 8	1 Byte	K, Ü

### Funktion: Helligkeitswertgeber

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Helligkeitswertgeber	Codefunktion 1 – 8	2 Byte	S, K, Ü

### Funktion: Temperaturwertgeber

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Temperaturwertgeber	Codefunktion 1 – 8	2 Byte	S, K, Ü

### Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion 1 Byte)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Wertgeber 1 Byte	Codefunktion 1 – 8	1 Byte	S, K, Ü

### Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion 2 Byte)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Wertgeber 2 Byte	Codefunktion 1 – 8	2 Byte	S, K, Ü

### Funktion: Zwangsführung (für alle 8 Tasten)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	0 – 7 Zwangsführung	Codefunktion 1 – 8	2 Bit	S, K, Ü

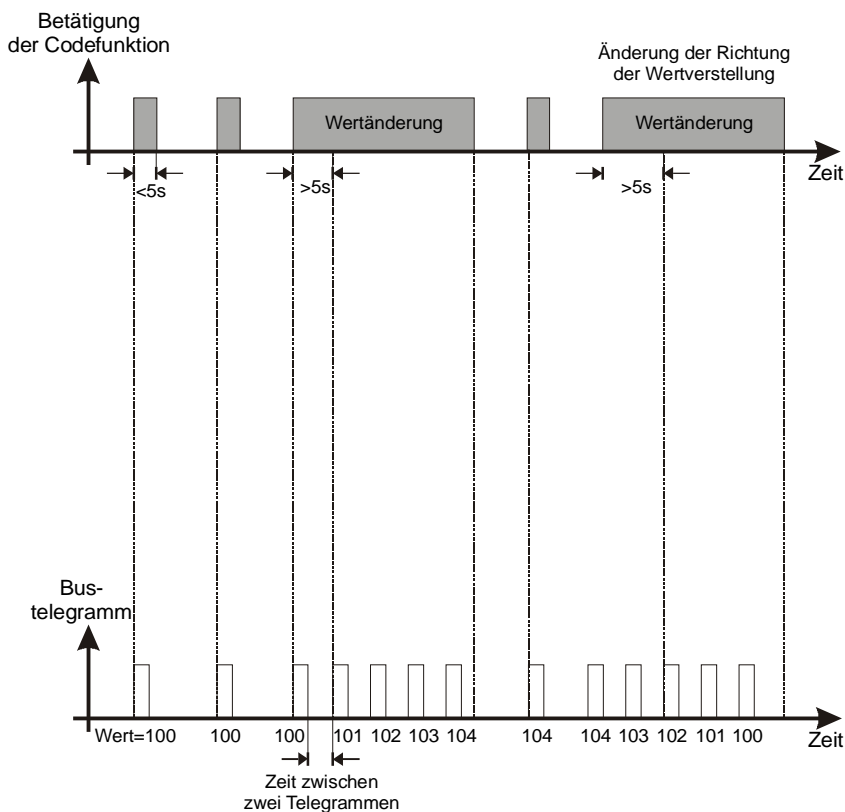
Die Funktionen Schalten, Lichtszenen-Nebenstelle, Wertgeber und Zwangsführung können je Codefunktion ausgewählt werden. Dementsprechend ändern sich auch die Namen der Kommunikationsobjekte und die Objektabelle (dynamische Objektstruktur).

### Funktionsbeschreibung

#### Wertgeber:

Bei einer Wertgeber Parametrierung ist eine Verstellung des zu sendenden Wertes möglich. Hierbei wird der aktuelle Wert jeweils um die parametrisierte Schrittweite erhöht und gesendet. Nach erfolgreichem Senden bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert.

#### Grafik



Tastenfunktion	Wertebereich	Schrittweiten
Lichtszenen ohne/mit Speicherfkt.	1 ... 8	---
Helligkeitswertgeber	0 ... 1500 Lux	50 Lux
Temperaturwertgeber	0 ... 40 °C	1 °C
Wertgeber 1 Byte	0 ... 255	1 ... 10
Wertgeber 2 Byte	0 ... 65535	1, 2, 5, 10, 20, 50, 75, 100, 200, 500, 700, 1000

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
<b>&gt;&gt; Allgemein</b>		
Funktion Betriebs-LED	EIN AUS	Die grüne Betriebs-LED leuchtet nach Anlegen der Busspannung (EIN) oder ist immer aus (AUS).
Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
<b>&gt;&gt; Funktion Schalten/Toggeln</b>		
Befehl der Codes	keine Funktion EIN AUS UM	Es wird kein Telegramm ausgelöst. Es wird ein EIN-Telegramm ausgelöst. Es wird ein AUS-Telegramm ausgelöst. Der intern gespeicherte Schaltzustand wird umgeschaltet. Wenn der gespeicherte Zustand EIN (AUS) ist, wird ein AUS (EIN)-Telegramm ausgelöst.
Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
<b>&gt;&gt; Funktion Wertgeber</b>		
Befehl der Codes	<b>Wertgeber 1 Byte</b> Lichtszenenabruf mit Speicherfunktion Lichtszenenabruf ohne Speicherfunktion Helligkeitswertgeber Temperaturwertgeber Wertgeber 2 Byte	Auswahl für die einzustellenden Wertgeberfunktionen
Wert (0...255)	0 ... 255	Einstellung des zu sendenden Wertes bei Wertgeber 1 Byte
Wert (1...8)	1 ... 8	Einstellung der zu sendenden Lichtszene bei Lichtszenenabruf mit/ohne Speicherfunktion
Wert (0...1500 Lux)	0 ... 1500 Lux	Einstellung des zu sendenden Helligkeitswertes bei Helligkeitswertgeber.
Wert (0...40 °C)	0 ... 40 °C	Einstellung des zu sendenden Temperaturwertes bei Temperaturwertgeber.
Wert (0...65535)	0 ... 65535	Einstellung des zu sendenden Wertes bei Wertgeber 2 Byte.
Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
<b>&gt;&gt; Funktion Zwangsführung</b>		
Befehl der Codes	keine Funktion 10: <b>Zwangsf. EIN und Aktor AUS</b> 11: Zwangsf. EIN und Aktor EIN 01: Zwangsf. AUS 00: Zwangsf. AUS	2 Bit Zwangsführungsbefehl, der beim Auslösen der Codefunktion gesendet wird.

**Bemerkungen zur Software**

Zur Bearbeitung aller Parameter, muß die Parameterbearbeitung auf „Voller Zugriff“ (VZ) eingestellt sein.

**Funktion Schalten:**

- Für die Zweiflächenbedienung müssen die Objekte der zusammengehörigen Tasten mit der selben Gruppenadresse belegt werden.
- Ist die Status-LED nicht auf „immer EIN“ oder „immer AUS“ parametrierung, dann wird das zyklische Senden durch 4maliges Blinken der Status-LED im Abstand von ca. 10 s angezeigt. Dazwischen wird die LED entsprechend der Parametrierung geschaltet.

**Busspannungsausfall**

- Eine aktive Sperrfunktion und der aktuelle Tastencode bleiben bei Busspannungsausfall und –wiederkehr erhalten.
- Funktion Wertgeber: Bei der Wertverstellung über einen langen Tastendruck, werden die neu eingestellten Werte nur im RAM abgespeichert, d.h., daß diese Werte nach einem Spannungsausfall oder einem Bus-Reset durch die voreingestellten Werte, die über die ETS parametrierung wurden, wieder ersetzt werden.
- Eine eingestellte Bedienebene 2 wird bei Busspannungsausfall auf Bedienebene 1 zurückgesetzt.